

Fürchtet euch nicht! (Lk.2,10)

Einstieg

- Szene 1: Zusage an Maria (Lk.1,30ff)
- Szene 2: Zusage an Josef (Mt.1,20ff)
- Lesung der Weihnachtsgeschichte Lk.2,1-20

1

- Fürchtet euch nicht!**
- das ist einer der schönsten Sätze in der Weihnachtsgeschichte
- eine Zusage, die wir brauchen und nach der wir uns sehnen
- hat mit **"Nacht-Erfahrungen"** zu tun, so wie es bei Hirten und Schafen draußen auf dem Feld ist ("Weih-Nacht-en")
- Hirten fährt die Angst in die Knochen angesichts der imposanten Erscheinung des Engels: strahlendes Licht, Wirklichkeit Gottes
- hab keine Angst vor Gott: Gott ist gut, will das Gute, unser Heil
- andere "Nacht-Erfahrungen": Angst zu versagen, vor Menschen, vor Schmerz oder Verlust, vor Ungewissem, der Veränderung
- > lassen nicht schlafen, rauben die Kräfte, lähmen das Leben
- keine andere Zusage kommt so oft in der Bibel vor, wie **"Fürchte dich nicht!"** - offensichtlich nicht ohne Grund
- welche Kraft liegt der Zusage der Weihnachtsgeschichte?

2

- Botschaft des Engels: **Rechne mit der Liebe!**
- in der Weihnachtsgeschichte erklärt Gott der Welt seine Liebe - einer Welt, in der vieles schön, aber auch vieles unheil ist
- aus Liebe zu dieser Welt wird Gott Mensch und kommt uns nah; Joh.3,16: *"Also hat Gott die Welt geliebt, dass er ..."* (-> Krippe)
- galt den Hirten, die damals nicht viel zählten; gilt genauso auch dir - die Liebe Gottes gilt jedem einzelnen Menschen!
- Liebe führt Jesus dazu, sein Leben für uns einzusetzen, um uns zu retten und die Entfremdung von Gott zu überwinden (-> Kreuz)
- von seiner Gnade darfst du leben, gnädig mit dir und anderen sein
- Liebe hat verändernde Kraft: Menschen atmen befreit auf, wagen neue Anfänge, werden erfinderisch, tun Gutes, geben eine zweite Chance, durchbrechen die Spirale des Bösen
- Liebe ist stärker als die Angst, auch die Angst der Schwarzmalerei
- wenn alles vergeht, die Liebe bleibt, weil Gottes Wesen Liebe ist; sie wird sich durchsetzen, auch gegen den Augenschein
- Rechne mit der Liebe Gottes zu Dir, mit ihrer verändernden Kraft! Und setze Zeichen der Liebe in dieser Welt!

4

Furcht ist nicht alternativlos!
die Weihnachtsgeschichte lädt uns ein, **Liebe, Vertrauen, Freude und Friede zu finden!**
Hirten verlassen den Stall, loben Gott voll Freude
Schlüssel ist Kind in der Krippe, Jesus, der Herr
darum: **Fürchte dich nicht! Rechne mit der Liebe! Hab Vertrauen! Gott ist mir dir!**

<-

3

Reaktion der Hirten: **Hab Vertrauen!**
Hirten gehen los, ermutigt von der Wertschätzung, neugierig auf das Kind, risikofreudig ohne den genauen Weg zu kennen lässt sie die Krippe finden, ihr Vertrauen wird nicht enttäuscht
Gott ist treu und verlässlich (steckt im hebräischen Wort für "Wahrheit"), er hält Wort und schickt seinen Retter
ermutigend für die, die auf der Suche nach Gott sind, er lässt sich finden: in Krippe, in Bibel, in Begegnung mit Menschen, durch überraschende Fügungen oder "Geistesblitze"
hab Vertrauen in Weg Gottes mit dir; vielleicht überraschend, herausfordernd, unbequem - aber es lohnt sich (Hebr.10,35)
das Leben lebt vom Vertrauen: Gott legt sich als Säugling in die Arme von Menschen und ermutigt uns, als seine Kinder, ihm, dem Vater zu vertrauen und das Leben zu empfangen!
"Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden", sagt Sören Kierkegaard - und ermutigt zum Vertrauen, auch wenn ich nicht immer alles verstehe; mutig ist, wer vertraut

Das Kind in der Krippe: Gott ist mit Dir!

- die Hirten finden das neugeborene Kind in der Krippe - wie der Engel gesagt hat - den "Immanuel" (Mt.1,23)
- Zusage und Ermutigung: Gott ist mir uns! (Mt.28,20)
- Angst überwinden wir nur, wenn wir der Angst etwas größeres entgegensetzen können: den großen Gott
- ermutigt für die alltägliche Arbeit
- Zuversicht in Sorge um Kinder oder Eltern
- Mut angesichts eines schwierigen Gesprächs
- tröstet in der Einsamkeit
- gibt Halt in notvoller Lebenssituation
- sorgt für Gerechtigkeit am Ende der Zeit